



Bild: DHBW Stuttgart/Klaus J.A. Mellenthin

Mit Praxiserfahrung ins Berufsleben

Rektor **Prof. Dr. Joachim Weber** über die Vorzüge des dualen Studiums an der DHBW Stuttgart

Was spricht für ein duales Studium an der DHBW Stuttgart? Prof. Dr. Joachim Weber geht auf die wesentlichen Aspekte des „Erfolgsmodells“ ein.

Herr Professor Weber, was ist das Besondere am dualen Studium in Stuttgart und Horb?

Die DHBW Stuttgart mit ihrem Campus in Horb bietet ein praxisintegrierendes akademisches Hochschulstudium in den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit, Technik und Sozialwesen an. Alle drei Monate wechseln die Studierenden zwischen den Theoriephasen an der Hochschule und den Praxisphasen bei den „Dualen Partnern“, unseren rund 2000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen. Die Studierenden können dadurch neu Gelerntes direkt in der Praxis anwenden und kritisch reflektieren. Die DHBW Stuttgart beschäftigt zudem über 2000 Lehrende, darunter etwa 170 Professorinnen und Professoren. Viele Lehrbeauftragte kommen direkt aus der Praxis und vermitteln dadurch genau das The-

oriewissen, das in der Anwendung nützlich ist. Da unsere Studierenden bereits während des Studiums Berufserfahrung sammeln, bekommen sie während der Theorie- und der Praxisphasen natürlich auch ein Gehalt, das vom Dualen Partner bezahlt wird.

Studieren und arbeiten – bleibt denn da noch die Möglichkeit, über den Tellerrand hinauszublicken?

Ja, selbstverständlich! Ein Großteil der rund 8300 Studierenden an der DHBW Stuttgart hat die Möglichkeit, eine Theorie- oder Praxisphase im Ausland zu verbringen und dort Erfahrungen zu sammeln. Das Studium Generale lädt mit seinen Kursangeboten dazu ein, sich auch über das eigene Studienfach hinaus weiterzubilden. Erweitert wird das vielfältige außerscurriculare Programm zudem durch die Angebote des Hochschulsports, des Chors und des Konstruktionsvereins DHBW Engineering.

Wie findet man ein Unternehmen für das duale Studium?

Wer an der DHBW Stuttgart studieren möchte, bewirbt sich

direkt bei unseren Dualen Partnern. Eine Liste aller kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen ist auf unserer Webseite unter www.dhbw-stuttgart.de/firmenliste zu finden. Meistens werden die Studienplätze bereits ein Jahr vor Studienbeginn vergeben. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollten daher frühzeitig aktiv werden.

Prof. Dr. Joachim Weber
Bild: DHBW Stuttgart



Das Erfolgsprinzip

Die **DHBW Stuttgart** inklusive **Campus Horb**

Theorie + Praxis = Erfolg. Damit lässt sich das Erfolgsmodell Duale Hochschule definieren. Neben den Praxisphasen bei den Dualen Partnern ist auch die Vorlesungszeit praxisnah und wird durch Laborübungen, Seminararbeiten oder Exkursionen ergänzt. Studierende an der DHBW Stuttgart lernen in kleinen Kursgruppen von zirka 30 Studierenden. Sie profitieren beim Austausch innerhalb des Kurses, unter anderem vom Fach- und Praxiswissen aller Kommilitonen und Kommilitonen, die Fragestellungen aus ihren jeweiligen Fachbereichen in unterschiedlichen Unternehmen mit in die Vorlesung bringen.

Nach ihrem Bachelorabschluss können die Absolventinnen und Absolventen auf ein breites, fundiertes Wissensspektrum zurückgreifen und sind als Akademiker bereits berufsqualifiziert, also am Arbeitsmarkt entsprechend gefragt. Wer die im Bachelor-Studium erworbenen Fachkenntnisse vertiefen möchte, kann sich

durch ein Master-Studium weiter qualifizieren, zum Beispiel durch den dualen Master am Center for Advanced Studies (CAS) der DHBW.

Duale Partner profitieren durch den gezielten Einsatz im Unternehmen und die Vorbereitung auf zukünftige Aufgaben bereits während des Studiums. So können sie auf die Fach- und Führungskräfte von morgen bereits heute einwirken und die Studierenden von Anfang für ihre individuellen Bedarfe fördern.

Die DHBW Stuttgart mit ihrem Campus Horb gehört heute zu den größten Hochschulen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. Sie hat sich zu einer national und international anerkannten und akkreditierten Hochschule mit einem außerordentlich hohen Qualitätsniveau entwickelt. Eine Übernahmquote von rund 80 Prozent der Absolventinnen und Absolventen spricht dafür, dass sowohl die Studierenden als auch die Dualen Partner von dem Erfolgsmodell profitieren.

Mach MINT!

Beste Berufsaussichten für **Frauen in Naturwissenschaft und Technik**

Mehr Mädchen und junge Frauen für technische Berufe und damit für einen technischen Studiengang zu begeistern, ist ein großes Anliegen der DHBW Stuttgart. „Junge Frauen trauen sich häufig nicht, ein technisches Studium aufzunehmen, auch wenn sie eigentlich Interesse und die notwendigen Fähigkeiten hätten. Es fehlen die Vorbilder in der Gesellschaft und der Familie“, sagt Anke Gärtner-Niemann, Professorin der Elektrotechnik. „Auch ist vielen jungen Frauen nicht bekannt, welche verschiedenen Berufsfelder mit einem technischen Studium abgedeckt werden können.“ Ein fundierter technischer Abschluss ist in vielen Bereichen mehr denn je gefragt. Medizintechnik, Umwelttechnik, Energietechnik sind nur einige davon. Die DHBW Stuttgart



bietet neben der Kinderakademie auch spezielle Angebote für Mädchen, um in einem geschützten Raum Technik zu erleben. Neben dem klassischen Girls' Day wird der Techniktage „Mach dein Ding!“ angeboten, der auf Schülerinnen der Oberstufe ausgerichtet ist, die kurz vor der Studiengangswahl stehen. Auch im Studium werden die jungen Frauen durch Seminare unterstützt, die helfen, sich in der doch noch sehr männerdominierten Welt der Technik durchzusetzen.

Info
www.dhbw-stuttgart.de/schueler



KURZVORSTELLUNG

- Über 40 Jahre Erfahrung in dualer Hochschulbildung
- Rund 8300 Studierende
- Mehr als 40 Bachelor-Studienrichtungen
- Drei Fakultäten: Wirtschaft, Technik und Sozialwesen
- Kooperation mit rund 2000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen
- Durchführung anwendungsorientierter und lehrintegrierter Forschung
- Zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen, Unternehmen und sozialen Einrichtungen im Ausland
- Hervorragende Jobchancen: Rund 80 Prozent der Absolventen werden nach dem Abschluss von ihrem Dualen Partner übernommen
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Absolventen, zum Beispiel durch das berufsintegrierende Master-Programm der DHBW

TERMINE

Termine DHBW Stuttgart

7. Oktober
Kinderakademie
9 bis 12 Uhr, Jägerstraße 56-58, 70174 Stuttgart
Info und Anmeldung:
www.dhbw-stuttgart.de/kinderakademie

14. Oktober
Die DHBW Stuttgart informiert auf der Messe „Startschuss Abi“ Waldaupark Stuttgart, 10 bis 15 Uhr

22. November
Studieninfotag der DHBW Stuttgart 8 Uhr bis 13 Uhr
Weitere Informationen:
www.dhbw-stuttgart.de/studientag

Termine Campus Horb

22. – 23. September
Die DHBW Stuttgart Campus Horb informiert auf der „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss“ Freitag 9.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9.30 bis 13 Uhr volksbankmesse Balingen Auf Stetten, 72336 Balingen

10. Oktober
BIT - Berufsinfotag in Tübingen. 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen

22. November
Studieninfotag am Campus Horb 8 Uhr bis 12.30 Uhr „Theorie und Praxis erleben – was es heißt, dual zu studieren“ Infos unter www.dhbw-stuttgart.de/horb/studieninfotag

MEINE ZUKUNFT BEGINNT HIER.

Dual studieren an der DHBW Stuttgart oder am Campus Horb.



www.dhbw-stuttgart.de
Wirtschaft - Technik - Sozialwesen

www.dhbw-stuttgart.de/horb
Technik am Campus Horb



Studierende der DHBW Stuttgart präsentieren Bezirkskonzepte bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart. Bild: DHBW Stuttgart

Frische Ideen für die Stadt Stuttgart

Studenten entwickeln Bezirkskonzepte zur Förderung des Einzelhandels

Raus aus dem Hörsaal und ran an echte Arbeitsaufträge – für die Studenten von Prof. Dr. Sven Köhler und Prof. Dr. Andreas Kaapke, die an der DHBW Stuttgart BWL mit der Studiengerichteten Handel lehren, schließt sich dazu immer wieder Gelegenheit. Zuletzt haben sie sich im Auftrag der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart mit der drängenden Frage beschäftigt, wie die weitere Entwicklung in verschiedenen Stadtbezirken aussehen kann.

Bereits heute weisen einige Stuttgarter Stadtbezirke erste Anzeichen eines sogenannten Trading-Down-Prozesses auf: Dies äußert sich durch teils leer stehende Ladenlokale, erhöhte Fluktuationsrate, vermehrte Ansiedlung von Billiganbietern und das Vordringen von Spielhallen oder Wettbüros. Welche neuen Maßnahmen sollen von Einzelhandel und Stadtverwaltung aufgegriffen werden, um eine positive Entwicklung zu befördern?

Konkreter Bezug zum Berufsfeld

Rebekka Marschall studiert Soziale Arbeit

Schon als Jugendliche engagierte sich Rebekka Marschall im sozialen Bereich. Nach dem Abi studierte sie zunächst ein Semester Ethnologie. Aber das Universitätsstudium lag ihr nicht. „Große Vorlesungen, unpersönliche Seminare, kein interaktiver Kontakt mit Professoren, kein Praxisbezug – das war nicht die Atmosphäre, in der ich gut lernen kann und möchte.“ Bei einer Studienberatung in Heidelberg wurde sie auf das duale Studium in Stuttgart aufmerksam. Sie kehrte zu ihrer ursprünglichen Vorstellung, soziale Arbeit zu studieren, zurück. „In der DHBW habe ich die für mich perfekte Studienform gefunden: kleine Vorlesungen, enger Austausch mit Lehrpersonen, direkter und konkreter Bezug zu dem angestrebten Beruf der Sozialpädagogin, konkrete Spezialisierung – in meinem Fall Erzie-

hungshilfen sowie Kinder- und Jugendhilfe.“

Der praktische Teil ihres Studiums absolviert sie im Flathaus der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung. Dort arbeitet sie in einer Wohngruppe für junge Menschen von vier bis 14 Jahren. Zu ihren wesentlichen Aufgaben zählen die Versorgung und pädagogische Alltagsbegleitung der Kinder und Jugendlichen sowie die aktive Förderung ihrer Entwicklung, die Bearbeitung von Konflikten in der Herkunftsfamilie. „Das Ziel ist es, die jungen Menschen in ihre Familien rückzuführen“, sagt sie. Konkreter Bestandteil der Arbeit ist daher auch die Elternarbeit sowie die Kooperation und Netzwerkarbeit mit dem zuständigen Jugendamt, mit Schulen oder mit Vereinen.

An ihrem Studium schätzt sie besonders, dass sie ihr praktisches Handeln an der Hochschule Gelernte in der Praxis überprüfen kann, um ihre ganz eigene Position zwischen Praxis und Theorie zu finden. „Gerade in der Sozialen Arbeit ist die Spannung zwischen dem Gelehrten und dem Praktizierenden besonders hoch und genau das bereits im Studium zu erleben und einschätzen zu können, macht uns zu gut ausgebildeten Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen“, ist Rebekka Marschall überzeugt. „Wenn ich im September in den Beruf starte, weiß ich, dass ich viel Erfahrung und Handlungssicherheit mitbringe, obwohl ich gerade erst Absolventin bin.“ Auch wenn die Bezahlung der Studierenden im Sozialwesen geringer ist als in den anderen Branchen, die mit der DHBW kooperieren, empfindet sie es als großen Vorteil, während des Studiums finanziell unabhängig zu sein.



Rebekka Marschall Studentin Studiengang Soziale Arbeit

Ihr Fazit? „Das Studium empfehle ich mit großer Begeisterung weiter an alle, die bereit sind, sich auf drei sehr herausfordernde Jahre einzulassen. Denn am Ende mit einem Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit der DHBW dazustehen bedeutet zwar, bestens ausgebildet zu sein und sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben, aber es fordert auch Durchhaltevermögen, Resilienz und Belastbarkeit.“

Den praktischen Teil ihres Studiums absolviert sie im Flathaus der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung. Dort arbeitet sie in einer Wohngruppe für junge Menschen von vier bis 14 Jahren. Zu ihren wesentlichen Aufgaben zählen die Versorgung und pädagogische Alltagsbegleitung der



Bild: DHBW Stuttgart/Klaus J.A. Mellenhörn

Ein Studium für Praktiker

Arthur Pflaum über sein duales Studium im Maschinenbau mit der Vertiefung Konstruktion und Entwicklung

Die Entscheidung für den Studiengang Maschinenbau mit der Vertiefung Konstruktion und Entwicklung an der DHBW Stuttgart fiel Arthur Pflaum nicht schwer. „Da ich als Mensch eher ein Praktiker bin, war es mir wichtig, schon während des Studiums einen hohen praktischen Anteil zu haben, anstatt nur sture Theorie zu lernen.“ Hinzu kam natürlich auch der Reiz, während des Studiums Geld zu verdienen.

Über die Webseite der DHBW Stuttgart wurde er auf das Reutlinger Unternehmen MEZ GmbH, einen Dualen Partner der Hochschule, aufmerksam. „MEZ war für mich durch die Nähe zu meinem Heimatort interessant – und wegen der Tatsache, dass es sich um ein mittelständisches Unternehmen handelt. Dadurch bekomme ich schon früh verantwortungsvolle Aufgaben und kann den Arbeitsalltag real kennenlernen.“ Der renommierte Werkzeugmaschinenhersteller MEZ stellt Maschinenverkörperungen für den Einsatz in Reinräumen her. „Um das Montieren der schweren Grundrahmen zu erleichtern, bekam ich die Aufgabe, ein Transportgestell zur Erleichterung der Montagearbeiten zu konstruieren. Von Anfang bis Ende, von der Aufnahme der „Ist“-Situation, der Wünsche aus der Montage, über die Neukonstruktion des Transportgestells bis zur Erstellung der Fertigungs-



Arthur Pflaum Student Studiengang Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung



Studienberatung

Für Fragen zum Studium stehen die Studienberatungen der DHBW Stuttgart und des Campus Horb zur Verfügung:

www.dhbw-stuttgart.de/studienberatung

www.dhbw-stuttgart.de/horb/studienberatung

oder per WhatsApp-Infochat unter 0173 6 49 16 10

Autonomes Fahren im Fokus

Studenten der DHBW Stuttgart Campus Horb erschaffen manuell steuerbaren LKW-Prototyp

Während des Studiums aktiv an einem Projekt mitarbeiten, eigene Ideen einbringen und entwickeln – diese Chance haben die Studierenden der DHBW Stuttgart.

Vor drei Jahren entstand die Idee, Studierende könnten bereits während ihres Studiums am Thema „Autonomes Fahren“ arbeiten, die Systeme und Herausforderungen kennenlernen und eigene, neue Systeme entwickeln. Da ein echtes Auto aus Kostengründen nicht in Frage kam, entwickelten die Studierenden Björn Homburg, Tim Vetter und Stefan Maisenbacher einen LKW-Prototyp im Labormaßstab, mit dem verschiedene Problemstellungen des autonomen Fahrens untersucht werden können.

Nach der Konzeptions- und Einarbeitungsphase im 5. Semester folgte die Entwicklung und Umsetzung im 6. Semester. Anschließend analysierten die drei DHBW-Studenten den aktuellen Stand der Technik und teilten die Aufgabenbereiche Energie-Management und Mechanik, Hauptsteuerung und App sowie Assistenzsysteme und Anbindung unter sich auf. Auf die Praxis und Theoriephase folgte die Optimierung und Kalibrierung der einzelnen Systeme.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der LKW fährt mit vollständiger manueller Steuerung per Bluetooth mit Android App. Alle Aktoren, Sensoren und Mikrocontroller sind mit benötigter Spannung versorgt, zusätzlich ist ein Bussystem zur Anbindung von Assistenzsystemen eingerichtet und ein Netzplan erstellt. Weitere Funktionen sind unter anderem die Beleuchtung, ein Soundmodul und die Verwendung von LEDs sowie eines Displays zur Darstellung der Messwerte.

Auch in Zukunft werden Studenten an diesem Projekt weiterforschen. Ziele sind die mechanische Optimierung der Lenkung, eine Indoor-Navigation, das Entwickeln einer Lenkregelung und weiterer Assistenzsysteme wie beispielsweise der Spurerkennung.



Stefan Maisenbacher, Björn Homburg und Tim Vetter mit ihrem LKW-Prototyp. Bild: DHBW Stuttgart

Erlerntes direkt anwenden

Sebastian Dieter absolviert ein duales Studium im Maschinenbau mit der Vertiefung Produktionstechnik

Eine Werksbesichtigung in der Oberstufe führte Sebastian Dieter vor fünf Jahren in das Unternehmen Walter AG. An den Standorten Tübingen und Münsingen bekamen die Schüler einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsmodelle. Die Gespräche mit Ausbildern und Azubis hinterließen bei Sebastian Dieter einen überzeugenden Eindruck. Nach dem Abi bewarb er sich online bei der Walter AG für ein duales Studium im Studiengang Maschinenbau Produktionstechnik am Campus Horb der DHBW Stuttgart. Er wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen – und erhielt gleich am nächsten Tag die Zusage.

Bereits während des Studiums konnte Sebastian Dieter Projekte selbstständig bearbeiten. Bei seiner Praxisarbeit im 4. Semester beispielsweise ging es darum, im Unternehmen Vorarbeiten vor der Anschaffung einer neuen Kraftmessplattform zu leisten. Zu diesem so genannten Dynamometer sollten Versuche durchgeführt und ausgewertet werden. Zunächst musste Sebastian Dieter sich in die Literatur zur Zerspanung einarbeiten, bevor es an die Versuchsplanung, Versuchsdurchführung, Auswertung und das Bewerten der neuen Messplattform ging. Als Abschluss stand das Anfertigen einer 60-seitigen Praxisarbeit und eine mündliche Prüfung zum durchgeführten Projekt an der DHBW.



Sebastian Dieter Student Studiengang Maschinenbau Produktionstechnik

mez
Funktion erfüllt. Form vollendet.

MEZ entwickelt, konstruiert und fertigt hochwertige Prototypen und Serien in Blech mit einem professionellen, engagierten Team, das Freude an optimaler Leistung hat. Als mittelständisches Familienunternehmen können wir Ihnen alle Möglichkeiten bieten, sich persönlich und beruflich zu entwickeln und dabei ein hohes Maß an Selbstständigkeit zu gewinnen.

Zum Studienbeginn 01.10.2017 suchen wir für unseren Standort in Reutlingen-Gönningen noch ein/a!

DHBW-Student / Bachelor of Engineering (m/w) Schwerpunkt Konstruktion und Entwicklung

Ihre Aufgabe: Sie erwarten eine interessante Ausbildung, die das Engineering mit Erfahrungen aus der eigenen Fertigung kombiniert. Dabei lernen Sie die betrieblichen Fertigungsprozesse kennen und übernehmen Aufgaben in unserer Konstruktion.

Ihre Chancen: Wir bieten spannende Herausforderungen und vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten: Unsere zukünftigen Teams bilden wir mit dem Ziel der Übernahme selbst aus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch als E-Mail an personal@mez.de. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Briemann gerne zur Verfügung. Telefon +49 7072 917-156.

MEZ GmbH | Lichtensteinstraße 150 | 72770 Reutlingen | www.mez.de

Startschuss für Angewandte Hebammenwissenschaft

Neuer Studiengang für beruflich Qualifizierte beginnt am 1. Oktober

Hebammen und Entbindungspfleger begleiten werdende Eltern durch eine der aufregendsten Zeiten im Leben. Als Reaktion auf veränderte Aufgaben und Tätigkeitsfelder in diesem Beruf startet im Oktober 2017 der Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft mit der Studienrichtung Erweiterung Hebammenwissenschaft für Bildung und Forschung gefördert und ist der erste seiner Art in Baden-Württemberg.

Der berufsbegleitende Studiengang richtet sich an bereits beruflich qualifizierte Hebammen und Entbindungspfleger. Das Studium ist in Präsenz- und Selbstlernphasen organisiert und schließt nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern mit dem Bachelor of Science (BSc) ab. Hebammen und Entbindungspfleger wird somit ermöglicht, neben dem Beruf ihr Wissen und ihre Kompetenzen auszubauen, zu vertiefen und wissenschaftlich zu fundieren.

Die DHBW Stuttgart erweitert damit das Studienangebot im Bereich Gesundheit, in dem bereits Angewandte Gesundheitswissenschaften und Angewandte Pflegewissenschaft gelehrt werden.

Anmeldungen für den Studiengang werden noch bis 22. September 2017 entgegengenommen, sofern noch freie Plätze verfügbar sind. Es fallen keine Studiengebühren an.

Info www.dhbw-stuttgart.de/themen/studienangebot/fakultaet-wirtschaft/angewandte-hebammenwissenschaft/

Ihr duales Studium bei der Walter AG

Sie sind an Technik und modernen Lösungen interessiert und suchen nach Ihrer schulischen Ausbildung eine neue Herausforderung? Nur die Schulbank an der Hochschule zu drücken, ist Ihnen aber zu langweilig? Perfekt. Sie bewerben sich bei uns für ein duales Studium und kombinieren das Studium an der Dualen Hochschule am Campus Horb mit der Praxis bei der Walter AG.

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen in der Metallbearbeitung und bilden seit vielen Jahren Studenten aus. Kommen Sie zu uns ins Team und freuen Sie sich auf spannende Praxisprojekte. Wir sind auf der Suche nach kreativen und technisch interessierten Menschen.

Walter AG
Dennis Orth
Technischer Trainer
07071/701-274
dennis.orth@walter-tools.com
www.walter-tools.com



DER PERFEKTE START INS BERUFSLEBEN

Die Lechler GmbH ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Metzingen. Wir entwickeln und fertigen Zerstäubungsdüsen aus unterschiedlichsten Materialien für vielfältige Anwendungen und zählen zu den führenden Unternehmen auf dem Weltmarkt.

Wir bieten Studiengänge in folgenden Disziplinen:

- Bachelor of Arts (BWL Industrie)
- Bachelor of Engineering (Maschinenbau)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Karriereportal: www.lechler.de/karriere

www.lechler.de

LECHLER
ENGINEERING
YOUR SPRAY SOLUTION

Lechler GmbH · Präzisionsdüsen · Düsensysteme · Postfach 13 23 · 72544 Metzingen, Germany · Tel. 07123 962-0 · www.lechler.de